

An den Ersten Präsidenten des Oö. Landtages Herrn Landtagsabgeordneten Max Hiegelsberger  
im Wege der Landtagsdirektion

## Schriftliche Anfrage

des **Klubobmannes Mag. Felix Eypeltauer** und der **Abgeordneten Mag. Dr. Julia Bammer** betreffend  
**Stromspeicher-Strategie** an Herrn **Landesrat Markus Achleitner**

Sehr geehrter Herr **Landesrat Markus Achleitner**,

Oberösterreich hat sich das Ziel der Klimaneutralität bis 2040 gesetzt. Um den wachsenden und notwendigen Anteil erneuerbarer Energie effektiv zu integrieren und die Stromnetze zu entlasten, werden dezentrale Stromspeicher eine entscheidende Rolle spielen. Die zusätzliche Bereitstellungsmöglichkeit von heimisch erzeugtem, grünen Strom präsentiert sich dabei gerade für die energieintensive Industrie als Standortvorteil. Die steigende Wertschöpfung, Versorgungssicherheit und weniger kostenintensive Eingriffe ins Stromnetz stellen für Oberösterreich eine chancenreiche Entwicklung dar. Um die beabsichtigten Aktivitäten der Oö. Landesregierung in diesem Kontext abzubilden, erlauben wir uns betreffend **Stromspeicher-Strategie** folgende Fragen an Sie zu richten:

1. Inwiefern verfolgt die Oö. Landesregierung, auch im Wege der Energie AG bzw. Netz OÖ, eine Strategie mit konkreten Zielwerten und Zeitpunkten hinsichtlich dem Ausbau von (dezentralen) Stromspeicherkapazitäten?
2. In welche politischen Anstrengungen ist die Landesregierung involviert um eine bundesweite Stromspeicher-Strategie zu erarbeiten?
3. Wie hoch ist die aktuelle Stromspeicher-Kapazität im oberösterreichischen Stromnetz?
  - a. Wie setzt sich diese zusammen? (Bitte aufgeschlüsselt nach Groß- und Heimspeichern, Kraftwerkspotentialen sowie rückspeisender Elektromobile)
  - b. Wie gestaltet sich die Entwicklung beim Zubau von Speichern in den letzten 5 Jahren? (Bitte um Anzahl der Anlagen und gesamt installierter Leistung)
  - c. Inwiefern werden regionale Bedarfs- und Zubau-Prognosen erstellt?
4. Welche Bestrebungen verfolgt die Landesregierung aktuell, um Potentiale hinsichtlich bi-direktionalem Laden und der Nutzung von E-Autos als Stromspeicher zu heben?
  - a. Inwiefern sind heimische Unternehmen (Automobilindustrie, Speicherproduzenten), Hochschulen oder Betreiber relevanter Infrastruktur in diese Bemühungen eingebunden?
  - b. Welche Projekte wurden oder werden diesbezüglich finanziell unterstützt? (Bitte um Kurzbeschreibung und Nennung der jeweiligen Fördersummen)
  - c. Welche Ziele verfolgt die Landesregierung hinsichtlich dem Ausbau der (bi-direktionalen) Lade-Infrastruktur? (Bitte um Nennung etwaiger Kooperationspartner, Anzahl geplanter Ladepunkte und deren örtlicher Verteilung)
5. Welche Projekte (inkl. Nennung jeweiliger Fördersummen und Kurzbeschreibung) im Bereich Forschung und Entwicklung von Stromspeichern (auch Second Life), Batteriezellen oder Systemkomponenten unterstützt die Landesregierung?

Ihrer Antwort sehen wir mit Interesse entgegen und verbleiben in der Zwischenzeit mit freundlichen Grüßen

